Timoschenko bekräftigt, dass die Ukraine keine Gasschulden hat und sie nicht an einen Gaspreis von 400$ glaubt

21.11.2008

Die Premierministerin der Ukraine, Julia Timoschenko, besteht darauf, dass “RosUkrEnergo” Schulden bei “Gasprom” hat und die Ukraine in keiner Beziehung zu diesen steht.

Die Premierministerin der Ukraine, Julia Timoschenko, besteht darauf, dass “RosUkrEnergo” Schulden bei “Gasprom” hat und die Ukraine in keiner Beziehung zu diesen steht.

Wie der Korrespondent von “**UNIAN**“ mitteilt, erklärte sie dies heute, auf die Fragen von Journalisten auf der Pressekonferenz mit dem Premierminister Schwedens, Fredrik Reinfeldt, antwortend.

“Das sind keine Schulden der Ukraine, sondern Schulden ‘RosUkrEnergos’, die aus vergangenen Perioden übrig geblieben sind und die Ukraine schuldet ‘RosUkrEnergo’ nichts. Mir scheint, dass man mit der Korruption im Gassektor aufräumen muss und nicht irgendwelche Fragen auf die Ukraine oder die Regierung abwälzen. Ich denke, dass es gerade unserer Regierung gelingen wird mit der Korruption im Gassektor aufzuräumen und zu direkten, transparenten Verträgen überzugehen”, sagte Timoschenko, dabei anmerkend, dass die Unterzeichnung von Verträgen für die Gaslieferung in die Ukraine in den nächsten Wochen erwartet wird.

Die Erklärung Alexej Millers zur Möglichkeit der Erhöhung der Preise für Gas für die Ukraine im nächsten Jahr auf mehr als 400$ kommentierend, sagte Julia Timoschenko: “Wir müssen einige Geduld aufbringen und die unmittelbare Unterzeichnung des Abkommens abwarten, in dem, so denke ich, trotzdem ein solcher Preis sein wird, wie es im Memorandum vorgesehen war, welches ich gemeinsam mit Wladimir Putin unterzeichnet habe und in dem betont wurde, dass wir zu Marktpreisen im Laufe dreier Jahre – proportional und schrittweise – übergehen.”

Wie “**UNIAN**“ mitteilte, wies der Präsident der Russischen Föderation, Dmitrij Medwedjew, die Offene Aktiengesellschaft “Gasprom” an, die Schulden der Ukraine für die Gaslieferungen durch die Russische Föderation einzutreiben, die 2,4 Mrd. $ betragen. “Die Schulden der Ukraine muss man endgültig klären und eintreiben entweder freiwillig oder zwangsweise. So, wie es im geltenden Gesetzeswerk festgelegt ist und im Rahmen unserer bilateralen Beziehungen”, erklärte Dmitrij Medwedjew auf dem Treffen mit der Chef von “Gasprom”, Alexej Miller.

Danach erklärte der Pressesekretär von RosUkrEnergo, Andrej Knutow, dass die Schuld von “Naftogas Ukraine” gegenüber dem Unternehmen 2,4 Mrd. $ beträgt. “Die Information über die Höhe der Schuld gegenüber dem Unternehmen RosUkrEnergo, die Vertreter von ‘Naftogas Ukrainy’ verbreiten, entspricht nicht den Tatsachen. Die angezeigten Zahlungsverpflichtungen der Ukraine behindern die rechtzeitige und vollständige Abrechnung des Unternehmens RosUkrEnergo AG gegenüber ‘Gasprom’”, sagte er.

Am 2. Oktober, im Verlaufe des Treffens des Regierungschefs der Russischen Föderation, Wladimir Putin, und der Premierministerin der Ukraine, Julia Timoschenko, wurde ein Memorandum zur Zusammenarbeit in der Gassphäre unterzeichnet. Eine der Schlüsselpositionen des Dokuments ist die Möglichkeit des Übergangs zu direkten, langfristigen Beziehungen zwischen der Offenen Aktiengesellschaft “Gasprom” und der Nationalen Aktiengesellschaft “Naftogas Ukrainy” vom 1. Januar 2009 an. Im Dokument ist ebenfalls die Absicht des etappenweisen (im Laufe dreier Jahre) Überganges zu ökonomisch begründeten und gegenseitig abgestimmten Marktpreisen für Gas für die Ukraine bekräftigt worden und ebenfalls für die Tarife für den Gastransit über das Territorium der Ukraine.

Quelle: **Unian.net**

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 484

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.